



Landessportwart Pool

Wolfgang Buchwald jun.

Eching, Niederbayern

Telefon: 08709 / 9431623

Fax: 08709 / 9431624

LaSpoWa_P@Billard.Bayern

Roth, den 14.07.2018

Protokoll zum Sportausschuss (Pool)

Termin: Samstag, 14. Juli 2018, 10.00 Uhr,
Ort: TSG 08 Roth e.V. (Seminarraum)
Ostring 28 in 91154 Roth
Tel. 0 91 32/ 630 954

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
2. Festlegung eines Schriftführers
3. Rückblick auf den Spielbetrieb 17/18
4. Rückblick auf die Regierungsbezirksmeisterschaften 17/18
5. Rückblick auf die Bayerische Meisterschaft und dem Meldeverhalten 17/18
6. Ligaplanung – Einteilung der Ligen 17/18
7. Festlegen der Ausspielziele Liga OL-BL (Kreise frei Bezirk nach STO-ST)
8. Bekanntgabe des Rahmenterminplans 17/18
9. Festlegen der Quoten in den Bezirken (Überdenken des aktuellen Verteilerschlüssels)
10. Besprechen des Modus und der Ausspielziele in den Bezirken
11. Anträge an den Sportausschuss
12. Änderungen / Anpassung der SPO-ST (siehe Anlage)
13. Sportordnung AT (Änderung am Regelwerk)
14. Anträge des Sportausschusses an das Präsidium/MV
 - GSO §14 VP LSp 5.e) Änderung des Stimmrechtes, da die aktuelle Regelung eine allein Stellung des VP zu einem Amtsmissbrauch führen kann
15. Verpflichtung Vertraulichkeit der Mitarbeiter (siehe Anhang)
16. Einführung diverser Standards bei den Unterlagen (Meldebogen, usw.)
17. Einführung diverser Standards bei den Bezirksmeisterschaften (Artikel Area, usw.)
18. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten

Wolfgang Buchwald eröffnet als kommissarischer Landessportwart Pool den Sportausschuss (SPA). Er stellt die form- und fristgerechte Einladung (BBV GSO §4) fest und begrüßt die anwesenden SPA-Mitglieder und Gäste.

1. Anwesende mit Stimmrecht:

Wolfgang Buchwald jun. (kommissarischer Landessportwart Pool)
Ebru Stöger (BV Niederbayern)
Martin Gilmer (BV Unterfranken)
Andreas Gsänger (BV Mittelfranken)
Eva Weißmann (stellv. BV Oberfranken)
Thomas Stahl (BV Schwaben)
Jeremia Hasenthaler (stellv. BV Oberpfalz)

BV Oberbayern derzeit vakant
Susanne Klassin (BBJ-Vorsitzende) → abgemeldet

2. Als Gäste ohne Stimmrecht sind anwesend:

Robert Hasenthaler (VP LSp)
Sepp Meier (Ersteller Spielpläne)
Klaus Richterich (VP Bildung)
Adrian Schug (Verein BV Q-Club)

Für alle Punkte / Anträge, die einer Abstimmung bedürfen, gilt als Abstimmungsergebnis:

„Ja-Enthaltung-Nein“

in Klammer (als Beispiel gilt: **(7 - 1 - 1)** = 7 x Ja / 1 x Enthaltung / 1 x Nein)

Die Anwesenden haben keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung und nehmen dies an.
Es sind alle stimmberechtigten Vertreter anwesend und die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Festlegung eines Schriftführers

Wolfgang Buchwald übernimmt den Schriftführer

3. Rückblick auf den Spielbetrieb 17/18

Bis auf 2-3 kleinere Probleme im Spielbetrieb der oberen Ligen (verspäteter Antritt, kurzfristige Verschiebung wegen Krankheit der gesamten Mannschaft), war die Saison ruhig und ist gut verlaufen.

Die Anzahl der Verlegungen der Spieltage nimmt überhand. Hier bedarf es einer Regulierung.

Die Relegationsspiele in der Oberliga wurden zentral in Freising ausgerichtet, was einen würdigen Rahmen darstellte. Obwohl 6 Mannschaften anwesend waren, sind alle Spiele „fair“ abgelaufen. Die gemeinsame Austragung sollte für die kommende Saison beibehalten werden.

Der gespielte Modus und die Ausspielziele stellten sich jedoch als unzumutbar dar. Eine Spielzeit von 9h kann weder als vernünftig, noch als zielführend angesehen werden. Zum Schluss haben meiner Meinung nach nur noch der Wille über Sieg oder Niederlage entschieden, da die anwesenden Spieler körperlich und mental am Ende waren.

Aus den oben genannten Gründen wurde in der STO-ST §8, 5.1 / 5.2 eine neue Regelung für die Relegationen getroffen. **(7-0-0)**

4. Rückblick auf die Regierungsbezirksmeisterschaften 17/18

In vielen Bezirken funktionieren die Meisterschaften, auf ihre eigene und einer speziellen Art, relativ reibungslos. Ob dies den Regularien des BBV gerecht wird, ist mehr als zweifelhaft anzusehen.

Als Beispiel wurde in einem Bezirk in kurzer Hose und Flipflops gespielt. Grundsätzlich sprechen wir hier von einem Verstoß gegen die Ordnungen des BBV. Erschwert wird dieser Sachverhalt, wenn man das ganze auch noch Live auf Facebook streamt.

In diesem Zusammenhang lässt die Sorgfalt der Turnierleitungen ebenfalls sehr zu wünschen übrig.

- Turnierergebnisse kommen erst nach mehrfachem Nachfragen.
- Turnierergebnisse kommen als Handzettel
- Turnierergebnisse können stellenweise nicht nachvollzogen werden
- Turnierergebnisse sind gar nicht vorhanden → Platz 1-4 wird per E-Mail mitgeteilt

In den Jahren hat sich hier, „Aufgrund fehlender Vorlagen und nicht gelebter Strukturen“ (oder wie es ein BV so schön geschrieben hat „eher außer Vollzug“), eine Eigendynamik entwickelt, die wir so nicht weiterführen dürfen.

Die BV's werden deshalb angehalten, ihren Pflichten und Aufgaben nach den Ordnungen des BBV wieder besser nachzukommen. Als zusätzliche Unterstützung werden hier gemeinsame Lösungen erarbeitet (siehe Punkt 17).

5. Rückblick auf die Bayerische Meisterschaft und dem Meldeverhalten 17/18

Die Bayerischen Meisterschaften sind relativ gut und einigermaßen erträglich, was die Zeit anbelangt, abgelaufen. Die spontane Verschiebung der Anstoßzeiten an den letzten beiden Tagen (Damen/Ladys) wurde von den Mädels begrüßt und sollte ggfls. 2019 in der Planung direkt berücksichtigt werden.

Erschreckend ist das Desinteresse der Teilnehmer aus den verschiedenen Bezirken. Teils durfte der „9.“ Platzierte auf der Bayerischen teilnehmen, da die besser platzierten Sportler kein Interesse hatten. Des Weiteren halten sich viele Sportler (meist aus Unwissenheit) nicht an das Meldeprozedere. Hier sind die BV's gefragt, die Kommunikation zu verbessern und den Leuten dies zu erklären. In diesem Zusammenhang müssen diverse Sperrungen von Teilnehmern besprochen werden und inwieweit wir Strafen aussprechen wollen.

6. Ligaplanung – Einteilung der Ligen 17/18

Die Entwürfe wurden im Vorfeld weitreichend verteilt. Zur Diskussion standen diverse kleinere Verschiebungen und der eine oder andere Wunsch von Vereinen, die versucht wurden soweit es ging umzusetzen.

Die Ligen Bezeichnungen und Zuordnungen wurden aktualisiert und sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Anstoßzeiten bleiben unverändert (14 Uhr Standard, 13 Uhr und 17 Uhr bei 2 Mannschaften).

München – West steigt gemäß Ordnungen des BBV in die Kreisliga ab. Der Zusammenschluss mit Forum berechtigt nicht für die Teilnahme am Spielbetrieb der Bezirksliga, da es sich um keine Fusion handelte.

Der SPA beschließt eine neue Aufteilung der Aufsteiger von den Kreisligen in die Bezirksligen. **(7-0-0)** Dadurch erhält Niederbayern einen zusätzlichen Startplatz, der Oberbayern entzogen wurde (siehe Anhang Ligaeinteilung).

Laut STO-ST §8, 5. Auf- und Abstieg gilt für e) Aufstiegsregelung (KL-BL) ii:

Die Paarungen sind: Unterfranken-Mittelfranken, Oberfranken-Oberpfalz, 1 Duell in Schwaben, 2 Duelle in Niederbayern, 2 Duelle in Oberbayern (Die Paarungen in NBY und OBY werden von den BV's festgelegt und vor der Saison bekanntgegeben) und **1 Duell Niederbayern-Oberbayern**

Spieltags Verlegung

Der LaSpoWa empfiehlt eine maximal genehmigte Verschiebung von 4 Wochen. Dies könnte auch in der Billard Area so fixiert werden.

Der SPA beschließt eine maximale Verschiebung von 6 Wochen nach hinten. Alles andere muss beim zuständigen Ligabetreuer (siehe Spielplan) beantragt werden. **(7-0-0)**

7. Festlegen der Ausspielziele Liga OL-BL (Kreise frei Bezirk nach STO-ST)

Für die neue Saison wurden folgende Ausspielziele festgelegt:

Bezeichnung der Liga		14.1 endlos	8-Ball	9-Ball	10-Ball	9-Ball Doppel	10-Ball Doppel
Oberliga ¹⁾ (Bayernliga)	OL	80	6	8	7	7	6
Verbandsliga	VL	80	6	8	7	7	6
Landesliga	LL	70	5	7	6	6	5
Bezirksliga	BL	60	5	7	6	6	5
Kreisliga ¹⁾	KL	BZT	BZT	BZT	BZT	BZT	BZT
Kreisklasse(n) ¹⁾	KK	BZT	BZT	BZT	BZT	BZT	BZT

¹⁾Die Ausspielziele der Kreise dürfen, die der Bezirksliga nicht übersteigen!

8. Bekanntgabe des Rahmenterminplans 17/18

Die Entwürfe wurden im Vorfeld weitreichend verteilt. Zur Diskussion standen diverse kleinere Verschiebungen.

Der vorläufige RTP (Änderungen seitens der DBU stehen noch aus) wurde mit **(7 - 0 - 0)** verabschiedet. Die vorläufige Einteilung wird dem Protokoll als Anlage angefügt.

Der stellv. BV Oberfranken verließ um 14 Uhr die Sitzung, da der zuständige BV Oberfranken (Daniel Bayer) nun anwesend ist.

9. Festlegen der Quoten in den Bezirken

Auf Basis der vergangenen Saison stellt der LaSpoWa einen Antrag auf Erhöhung der Mindestteilnehmer von 6 auf 8 für den Erhalt von 2 Startplätzen. **(6 - 1 - 0)**

10. Besprechen des Modus und der Ausspielziele in den Bezirken

Laut STO-ST §7, 2 a) und d):

Um einen Bayernweiten Standard bei den Bezirksmeisterschaften zu haben, hat sich der SPA auf vereinheitlichte Ausspielziele geeinigt. Da diese die Ausspielziele der Bayerischen nicht überschreiten dürfen (*STO-AT §7, 2 d*), wurden folgende Vorgaben fixiert. **(7 - 0 - 0)**

Für die neue Saison wurden folgende Ausspielziele festgelegt:

Ausspielziele BM's		14.1 endlos	8-Ball	9-Ball	10-Ball
Herren	max.	75	5	6	5
Senioren	max.	60	5	6	5

11. Anträge an den Sportausschuss

(Anträge in verkürzter Form)

Oberpfalz

- Der Rahmenterminplan sollte berücksichtigen, wenn möglich, dass an dem Wochenende nur die Bezirksmeisterschaft gespielt wird, und es sollen keine Spieltage an diesem Wochenende zusätzlich gelegt werden. **(0 - 0 - 0)**
- ➔ Keine Abstimmung, da im RTP für OL-BL bereits berücksichtigt.

Schwaben

- Der Bezirk beantragt einstimmig, dass Spieler, die unentschuldigt an einer Einzelmeisterschaft fehlen, eine Geldstrafe i.H.v. 50,00 Euro zu entrichten haben. Der Antrag wird genauso gleichzeitig an das Präsidium gestellt. **(7 - 0 - 0)**
- ➔ Der SPA reicht den Antrag ans Präsidium zur Bearbeitung weiter, da der SPA dies nicht entscheiden kann.

Oberfranken

- Der Bezirk stellt den Antrag, auf ein einheitliches Spielsystem in ganz Deutschland. **(1 - 0 - 6)**
- Mit einheitlichen Ausspielzielen **(1 - 0 - 6)**
- Das Auf- und Abstiegssystem der Bezirksliga soll überdacht werden. Es soll zukünftig nicht mehr möglich sein, dass 50% aller Mannschaften die Ligen durch Auf- und Abstieg wechseln **(1 - 0 - 6)**

Mittelfranken

- Kein Es werden keine Anträge an den Sportausschuss gestellt.

Folgende Bitte an den Sportausschuss wird jedoch formuliert:

- Eine transparente Qualifikationsregelung zu den Landesmeisterschaften soll unbedingt vor Beginn der Meisterschaftssaison veröffentlicht werden. Zusätzlich sollen zeitnah (max. 2 Wochen) nach jeder Bezirksmeisterschaft die Qualifikanten und Nachrücker der jeweiligen Disziplin bekanntgegeben werden
- ➔ Der Landessportwart erklärt zu den Anmerkungen, dass die Qualifikationsregelung für die letzte Saison eindeutig gewesen ist. Die Protokolle des Sportausschuss 2017 wurden verteilt, da stand alles drin.
- ➔ Da die Teilnehmer zu den Bayerischen Meisterschaften in der Billard Area gepflegt werden, die Wildcards 7 Tage nach der jeweiligen BM vom VP LSp bekannt gegeben wurden, erstellte der Landessportwart die TN-Liste am 8. oder 9. Tag nach der jeweiligen Bezirksmeisterschaft. Sollte dies zu früh sein, wird er sich in Zukunft mehr Zeit damit lassen.

Unterfranken

- Antrag auf Regulierung der Verschiebung von Spieltagen.
Ein verschobener Spieltag muss vor dem nächsten Spieltag stattgefunden haben **(0 - 0 - 7)**
- ➔ **Der Antrag wurde in dieser Form abgelehnt, da der SPA dies unter Punkt 6 neu geregelt hat.**
- Antrag auf Änderung des Systems der Wildcard Vergabe **(7 - 0 - 0)**
- ➔ Der SPA reicht den Antrag an das „stimmberechtigten Präsidium“ zur Bearbeitung weiter. Der Landessportwart informiert den SPA über das Ergebnis.

Oberbayern

- Kein Antragsrecht, da fehlender BV (außerdem liegen keine Anträge vor) **(0 - 0 - 0)**

Niederbayern

- Antrag auf Änderung der Entscheidung des Sportausschusses von 2017 – Betreff des Wortlauts: dass grundsätzlich Mannschaften desselben Vereins auf der gleichen Liga-Ebene in unterschiedliche Staffeln eingeteilt werden müssen. **(7 - 0 - 0)**

Begründung:

In der Einteilung der Saison 2017/2018 wurden teils unzumutbare Einteilungen, ohne Berücksichtigung der Infrastruktur, vorgenommen. Dies führte zu horrenden Mehrkosten für die Vereine, ohne einen sinnvollen Nutzen!

- ➔ Der SPA hat bei der diesjährigen Einteilung auf die Verteilung so gut es ging verzichtet. Manchmal macht eine Splittung (oft kam auch der Wunsch der Vereine) Sinn, manchmal nicht. Es wurde, so gut es ging, auf Infrastruktur usw. geachtet. Teils wurden auch 3er Blöcke gebildet, so dass man kürzere und längere Strecken hat.

Der VP LSp und der stellv. BV Oberpfalz verließen um 16:15 die Sitzung.

12. Änderungen / Anpassung der SPO-ST (siehe Anlage)

Die vom kommissarischen Landessportwart Pool, Wolfgang Buchwald jun., überarbeitete SPO-ST wurde durchgegangen, kleinere Fehler korrigiert und verabschiedet. Die vorläufige Sportordnung wird als Anlage dem Protokoll hinzugefügt.

Sollte vom Präsidium nach STO-AT §1, 7.B) kein Veto kommen, stellt der Landessportwart das Original dann auf der Billard Area online. **(6 - 0 - 0)**

13. Sportordnung AT (Änderung am Regelwerk)

Unter Beachtung der neuen Sportordnung der DBU (Stand 12/2017) bedarf es diversen Anpassungen der Unterlagen des BBV.

Eine Empfehlung der Umsetzung der Ausländerregelung in den BBV, wurde bereits angestoßen.

Leider haben wir keinen aktuellen Stand, was unsere Arbeit erschwert, teilweise die Entscheidungen hemmt und es im Nachgang einer zusätzlichen Bearbeitung der SPO-ST bedarf.

Hiermit beschließt der SPA, dass der LaSpoWa die dann notwendigen Anpassungen einpflegt und der SPA per E-Mail informiert wird. **(6 - 0 - 0)**

14. Anträge des Sportausschusses an das Präsidium/MV

Änderung der GSO §14 VP LSp 5.e)

Der SPA finde die derzeitige Lösung unglücklich und sie macht den VP LSp auch angreifbar. Des Weiteren gab es viele Beschwerden beim Landessportwart von Seiten der Spieler, da Sie nicht wissen was gemacht/entschieden wurde.

Antrag ans Präsidium (6 - 0 - 0)

Änderung der STO-AT §1, 7.A)

Derzeit steht geschrieben, dass Änderungen des STO-AT durch das Präsidium geregelt werden. Wer oder was ist das Präsidium? Die Formulierung ist zu schwammig und sollte geändert werden. Hier fehlt der sportliche Part in Form der Landessportwarte (Sicherung des Sportbetriebes). Die Vergangenheit hat gezeigt, dass diverse Entscheidungen nicht zielführend sind.

Es bedarf eine Abänderung des Wortlautes:

Antrag an das Präsidium (6 - 0 - 0)

für den AT das Präsidium des BBV → „Stimmberechtigte“ Präsidium

Änderung der GSO §19 Sportwarte (siehe auch unter Punkt 18)

Neu (4.) oder neuer § ?

Anfrage an Präsidium (6 - 0 - 0)

Der Sportausschuss wählt jährlich aus seiner Mitte einen Stellvertreter für den Landessportwart. Dieser ist im Verhinderungsfall Vertretungs- und Stimmberechtigt.

15. Verpflichtung Vertraulichkeit der Mitarbeiter (siehe Anhang)

Damit wir alle rechtlich abgesichert sind, entscheidet sich der SPA zur Umsetzung der Erklärung. Die BV's unterweisen ihre Stellvertreter und die Dokumente werden an die GS zur Erfassung und Aufbewahrung gesendet.

16. Einführung diverser Standards bei den Unterlagen (Meldebogen, usw.)

Die versendete Mustervorlage für die Mannschaftsmeldungen wird noch angepasst und im Präsidium vorgestellt.

Andreas Gsänger erstellt hierzu weitere Standard-Vorlagen (zB. Einladung BM, usw.) und stellt sie dem SPA per E-Mail zur Verfügung.

17. Einführung diverser Standards bei den Bezirksmeisterschaften (Artikel Area, usw.)

Wolfgang Buchwald erstellt hierzu weitere Standard-Vorlagen (zB. Checkliste für Ausrichter von BM, usw.) und stellt sie dem SPA per E-Mail zur Verfügung.

Jochen Maurer erstellt hierzu eine Standard-Vorlage (Presse-Mappe), die alle zukünftig verwenden können. Wolfgang Buchwald stellt diese dem SPA per E-Mail zur Verfügung.

18. Sonstiges

Das Frontend der Billard Area sollte für den Sportbetrieb überarbeitet werden. Auf der nächsten Präsidiumssitzung spricht der LaSpoWa dies Thema für alle Sparten an.

Antrag des Landessportwarts an den Sportausschuss bezüglich des Antrags LaSpoWa an das Präsidium

Derzeit gibt es keine Vertreterregelung für die Aufgaben des LaSpoWa Pool. Der LaSpoWa ist zwar jederzeit dazu berechtigt (wie auch die BV's) sich Mitarbeiter zu nehmen, jedoch für diverse Aufgaben sehe ich dies aufgrund fehlender Vertretungs- und Stimmberechtigung eher skeptisch.

Aus diesem Grund soll einer der BV's die gleichen Berechtigungen erhalten, um den LaSpoWa im Verhinderungsfall (Urlaub, Krankheit, usw.) zu vertreten.

Daniel Bayer stellt sich hier zur Verfügung und wird durch den SPA bevollmächtigt.

Laut Statuten des BLSV ist ein organisierter Spielbetrieb (Wilde Ligen Niederbayern und Spielbetrieb Franken) neben dem offiziellen des BBV nicht zulässig. Die dort spielenden Mitglieder dürften im BBV somit nicht teilnehmen. Theoretisch müssten die BV's alle Sportler darauf hinweisen und ggfls. sperren. Die Thematik ist schwierig und deshalb sollte hier ein Antrag an die MV ergehen, dass sich diese mit dem Thema befasst. (6 - 0 - 0)

Regierungsbezirk Oberbayern:

Da sich bis dato kein Vertreter für den Bezirk gefunden hat, müssen andere BV's diese Aufgaben leider übernehmen. Die Vereine aus Oberbayern werden angehalten, hier eine Lösung zu finden!

Regelung für den Sportbetrieb Oberbayern zur neuen Saison:

Daniel Bayer verwaltet den Spielbetrieb der 3 - Bezirksligen von Oberbayern.

Andreas Gsänger verwaltet den Spielbetrieb der 5 - Kreisligen von Oberbayern.

Jochen Maurer verwaltet den Spielbetrieb der Einzelmeisterschaften von Oberbayern.

Die einzelnen Verwalter erhalten volle Weisungsbefugnis für ihre Bereiche nach Ordnungen des BBV.

Der E-Mail Account des BV aus Oberbayern wird an den Landessportwart umgeleitet.

Sitzungsende 17:25 Uhr

mit sportlichen Grüßen,

Gruß

Wolfgang Buchwald jun.

Kommissarischer Landessportwart Pool
DOSB B-Lizenztrainer